

Flugfeldmagazin

FAKTEN | MEINUNGEN | VISIONEN



Zielgerade!

Siedlungswerk beginnt mit 4. Bauabschnitt in der Parkstadt Ost

STAR Deutschland

Seite 4

Schnür + Haller

Seite 5

Kürzere Wege

Seite 13

Vom Flugfeld in die
ganze Welt

Mehr Platz für
große Ideen

Brücke über den
Langen See

Inhalt

Arbeiten auf dem Flugfeld	
STAR Deutschland zieht ein	4
Baustart für Schnür + Haller	5
Manfred Kristen im Bau	6
DRK-Kreisverband Böblingen e.V. feierte Richtfest	6
Umwelttechnik BW expandiert	7
Panorama	
Das Flugfeld im Überblick	8
Leben auf dem Flugfeld	
Siedlungswerk Baden-Württemberg schafft Wohnfläche auf dem Flugfeld	10
Intern und Hintergrund	
Interview mit Zweckverband	12
Geschäftsführer Peter Brenner	13
3. Flugfeld Firmenlauf	13
Eine Brücke über den Langen See	13
Parkraumbewirtschaftung	14
Flugfeld Inside	15
Impressum	16



STAR Deutschland: Rund 100 Mitarbeiter finden hier ihren neuen Arbeitsplatz

Seite 4



So soll das neue Gebäude des DRK-Kreisverbandes Böblingen e.V. aussehen.

Seite 6



Das Siedlungswerk ist das erste Wohnbauunternehmen 2007 auf dem Flugfeld.

Seiten 10/11



Das Event des Jahres: der Flugfeld Firmenlauf! Auf gehts in die nächste Runde.

Seite 13



Der Lange See bekommt bald eine Brücke als Verlängerung des Alexander-Soldenhoff-Wegs.

Seite 13



Ab 15.11.2014 fallen Parkgebühren an.

Seite 14

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



das Flugfeld wächst und wächst und ist dank der breiten, hellen Unterführung am Bahnhof nun deutlich besser an den öffentlichen Verkehr angebunden.

Ein kleiner Überblick zeigt, wie viel sich auf den Baufeldern in diesem Jahr getan hat. Im Gewerbegebiet „Am Wall“ entstehen beispielsweise neue Unternehmenssitze. Neben den Großbaustellen der MBtech Group, der

Kistler Gruppe und des DRK-Kreisverbandes Böblingen e.V. hat sich dabei auch im sogenannten „Mittelstandsquartier“ viel getan. Die Ingenieurbüros Stoll + Kollegen und Schnür + Haller befinden sich im Bau, ebenso wie der Neubau der Manfred Kristen Gebäudetechnik GmbH. Die STAR Deutschland GmbH ist einen Schritt weiter und kann in den Neubau mitsamt 100 Mitarbeitern bereits einziehen.

Neben modernen Arbeitsplätzen entstehen derzeit ebenfalls wichtige Wohnmöglichkeiten auf dem Flugfeld. Bis Mitte des Jahres 2015 werden 52 Stadthäuser und knapp 400 Wohnungen für das neue Stadtquartier hinzukommen, sodass wir damit rechnen, dass zu den rund 1.600 aktuellen Bewohnern schnell neue Nachbarn einziehen können. Ein Wohnbauunternehmen, das zu den ersten Investoren auf dem Flugfeld gehörte, möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe näher vorstellen: Das Siedlungswerk Baden-Württemberg, das insgesamt knapp 50 Mio. Euro auf dem Flugfeld investiert.

Alle Neubürger heiße ich an dieser Stelle herzlich willkommen auf dem Flugfeld! Alle Anwohner und Interessenten lade ich ebenfalls herzlich dazu ein, sich selbst einen persönlichen Eindruck vor Ort über die neuesten Geschehnisse auf dem Flugfeld zu machen. Dass es viel zu entdecken gibt, zeigt Ihnen unser Flugfeldmagazin.

Beim Lesen wünsche ich Ihnen viel Vergnügen,

Ihr

Wolfgang Lützner

Oberbürgermeister der Stadt Böblingen
Vorsitzender des Zweckverbands Flugfeld Böblingen/Sindelfingen



Die markante neue Firmenzentrale von STAR Deutschland an der Umberto-Nobile-Straße wurde im Oktober von den Mitarbeitern bezogen.

Von Chinesisch bis Russisch: Internationalität und Sprachenvielfalt auf dem Flugfeld

Sie halten eine Bedienungsanleitung eines schwäbischen Technikgeräts in der Hand, die neben Englisch und Deutsch auch in Japanisch, Lettisch oder Russisch zu lesen ist? Dann kann es gut sein, dass diese von STAR Deutschland übersetzt wurde. Über 100 Sprachen sprechen die rund 150 Mitarbeiter. Künftig werden die technischen Fachübersetzungen auch auf dem Flugfeld durchgeführt: die STAR Deutschland GmbH bezieht eine neue Unternehmenszentrale in der Umberto-Nobile-Straße.

Die deutsche Niederlassung der STAR Group, einem weltweit führenden Anbieter für Komplettlösungen in den Bereichen technische Fachübersetzung, Softwarelokalisierung und Automatisierungstools, bietet Übersetzungs- und Dolmetschdienstleistungen in allen Welt-sprachen an. Viele führende Maschinenbau-unternehmen, Automobilhersteller oder Werkzeugbauer setzen beispielsweise bei Bedienungsanleitungen oder Katalogen auf die Übersetzungskünste der Firma.

„Bei uns werden wohl die vielfältigsten Sprachen an einem Arbeitsplatz gesprochen“, be-

richtet Manfred Hoelzgen, Geschäftsführer der STAR Deutschland GmbH, „von Finnisch bis Arabisch oder Russisch bis Portugiesisch, unter unseren Böblinger Mitarbeitern sind Muttersprachler aus der ganzen Welt“. Das Unternehmen stellt seit über 25 Jahren eine schwäbische Erfolgsstory dar. 1986 in Böblingen gegründet und mit zwei Mitarbeitern gestartet, legen wir heute mit über 150 Mitarbeitern in Böblingen und München den Grundstein für unsere weitere erfolgreiche Entwicklung“, so Hoelzgen.

Für weitere Expansionen reichten die bisher genutzten Flächen an den beiden Böblinger Standorten in der Stadtmitte und auf der Hulb jedoch nicht mehr aus. Ein neuer Standort wurde auf dem Flugfeld gefunden. Das neue Gebäude bietet nun die Möglichkeit, beide Niederlassungen wieder unter einem Dach zu vereinen. Hoelzgen: „Wir haben uns bewusst für den Standort Flugfeld entschieden, da wir als High-Tech-Dienstleister besonderen Wert auf ein dazu passendes Standortumfeld legen. Die einmalige Infrastruktur des Flugfeldes bietet dazu alle Möglichkeiten. Ferner glauben wir, mit unseren Übersetzungs- und Dolmetsch-

dienstleistungen ein interessanter Partner für andere dort ansässige Unternehmen zu sein.“ Auf dem 3.135 m² großen Baugrundstück gegenüber dem Indoor- und Freizeitpark Sensapolis im Gewerbegebiet „Am Wall“ entstand ein modernes Büro- und Dienstleistungsgebäude mit rund 2.810 m² Bruttogeschossfläche, das Anfang Oktober 2014 bereits einzugsbereit ist. Die Architektur des Gebäudes in der Umberto-Nobile-Straße fällt vor allem durch die geschwungene Fassade und großen Fenster ins Auge.

„Die Ansiedlung eines so weitsichtigen und erfolgreichen Unternehmens wie die STAR Deutschland GmbH unterstreicht die guten Standortbedingungen auf dem Flugfeld“, freut sich Peter Brenner, Geschäftsführer des Zweckverbands Flugfeld. „Ein weiteres Beispiel dafür, dass die mittelständische Wirtschaft die guten Standortvorteile des Flugfeldes erkannt hat.“

Schnür + Haller KG

Baustart für ein modernes Musterlabor

Mehr Platz für große Ideen: Ein neues Bürogebäude mit einer großen Produktionshalle baut das Ingenieurbüro Schnür + Haller KG im Gewerbegebiet „Am Wall“ auf dem Flugfeld. In Stuttgart-Vaihingen wurden die bisherigen Räumlichkeiten zu klein. Ein größeres Musterlabor und eine großzügige Ausstellungs- und Lagerfläche für die Maschinen der Tochterfirma AVAtec GmbH werden im Neubau ebenfalls genügend Platz finden. Der Spatenstich fand bereits Anfang Mai 2014 statt und im Sommer 2015 ist der Umzug auf das Flugfeld geplant.

„Für uns wird es höchste Zeit ein größeres Quartier zu beziehen“, sagt Andreas Haller, Geschäftsführer der Schnür + Haller KG. Auf dem 2.000 m² großen Grundstück 45-3 des sogenannten „Mittelstandquartiers“ werden ein zwei-geschossiges Verwaltungsgebäude sowie eine ebenfalls zwei-geschossige Produktionshalle mit insgesamt ca. 1.620 m² Geschossfläche entstehen. „Neben der räumlichen Vergrößerung steht die Weiterentwicklung der AVAtec GmbH im Vordergrund. Damit wir alle Maschi-

nentypen potenziellen Kunden vor Ort vorführen können, brauchen wir aufgrund unseres wachsenden Sortiments eine größere Halle“, so Haller.

Das Ingenieurbüro ist auf technische Lösungen im Bereich der Oberflächentechnik, insbesondere auf die mechanische Oberflächenbearbeitung, spezialisiert. Neben dem Vertrieb von Standardmaschinen sowie Schleif- und Poliermaterial werden technische Lösungen für Anlagen gefertigt, die individuell auf die Anforderungen der einzelnen Kunden abgestimmt sind. Eingesetzt werden die Maschinen in den unterschiedlichsten Branchen, sodass das Spektrum von der Ultraschallverfestigung über das Entgraten bis hin zum Bürsten und Gleitschleifen reicht. Damit die Prototypen der Maschinen im Echtzeitbetrieb getestet und die Prozessentwicklung vor Ort mit Kunden abgestimmt werden können, wird ein großes Musterlabor benötigt. „Nach der räumlichen Erweiterung können wir uns auch vorstellen, unser Team weiter zu vergrößern“, verrät Haller über weitere Zukunftspläne.



Andreas Haller, Geschäftsführer Schnür + Haller KG

Für den Standort Flugfeld hat sich das Unternehmen bewusst entschieden: „Das Gesamtkonzept des Flugfeldes war für uns ausschlaggebend“, erklärt Haller. Die vorhandene Infrastruktur und die gute Anbindung durch S- und Autobahn waren ebenso Ansiedlungsgründe wie „das aufstrebende Umfeld eines neu entstehenden Gewerbegebiets“. Für ihre Kunden, hauptsächlich Automobilzulieferer, sei zudem die Umgebung des neuen Stadtteils mit ansprechenden Restaurants, Hotels und Angeboten wie der MOTORWORLD sehr ansprechend. „Wir freuen uns schon jetzt darauf, unsere Kunden in unserer neuen Produktionshalle zu begrüßen und das Flugfeld als neuen Standort zu zeigen“, erzählt Haller weiter.

Das Ingenieurbüro Schnür + Haller KG ist seit 1952 im Bereich der Oberflächentechnik und speziell in der mechanischen Oberflächenbearbeitung tätig. Neben dem Vertrieb entwickelt die Schnür + Haller in Zusammenarbeit mit Kunden und Maschinenbauern Lösungen, die genau auf den Bedarf und die Anforderungen der Kunden abgestimmt sind. Zudem gehören der Handel mit Schleif- und Poliermaterial sowie eine kleine Fertigung von Spezialwerkzeugen zu den Aufgaben der Firma. Das Ingenieurbüro arbeitet für und zusammen mit namhaften Maschinenbauern im In- und Ausland.

Im Jahr 2010 hat sich die Familie Haller mit der Firma AVAtec GmbH ein zusätzliches Standbein in der mechanischen Oberflächenbearbeitung geschaffen. Das Unternehmen, das auf Gleitschleiftechnik spezialisiert ist, wird von Andreas Haller geführt. Auch hier besteht das Hauptgeschäft im Bereich Maschinenbau und -handel sowie dem dazugehörigen Schleif- und Polierkörpervertrieb. |



Die Firma AVAtec GmbH, Tochterfirma von Ing. Schnür + Haller KG, konzipiert Maschinen, die genau auf die Anforderungen der Kunden abgestimmt sind. Das Bild zeigt die Tellerfliehkraftmaschine TE 60 A mit automatischer Separierung und Rückführung der Schleifkörper. Copyright: AVAtec GmbH.

Manfred Kristen Gebäudetechnik

Mehr Platz für schwäbisches Handwerk

Mit schwäbischer Handwerksleistung ist das Böblinger Unternehmen Manfred Kristen Gebäudetechnik bereits seit 20 Jahren in der Region erfolgreich. Um sich für die Zukunft zu rüsten und die Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden im Landkreis Böblingen auszubauen, expandieren die Fachspezialisten für Umbau- und Renovierungsprojekte. „Seit über 20 Jahren haben wir unseren Wirkungskreis in der Region Böblingen, daher war es uns wichtig, am Standort festzuhalten“, berichtet Geschäftsführer Manfred Kristen. Der Platz am jetzigen Unternehmenssitz in der Achalmstraße in Böblingen reicht für eine Erweiterung jedoch nicht aus. Kristen: „Für unsere Zukunftspläne benötigen wir mehr Platz. Daher waren wir auf der Suche nach einem passenden Grundstück in einem nahegelegenen Gewerbegebiet“.

Kurze Wege zu Kunden und Partnern standen bei der Suche an erster Stelle. Ein Grundstück auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen bot sich für die Expansionspläne an. „Die gute Er-

reichbarkeit und das innovative, wirtschaftsstarke Umfeld haben ebenfalls für das Flugfeld gesprochen“, erzählt Kristen. Der Unternehmer baut auf dem Flugfeld eine neue Produktionsstätte mit Büro- und Lagerflächen. Nach der Kaufvertragsunterzeichnung am 21. Mai 2014, für ein Teilgrundstück auf dem sogenannten „Mittelstandsquartier“, wurde mit dem Neubau auf dem Flugfeld begonnen. Den Einzug plant Geschäftsführer Manfred Kristen bereits im Sommer 2015.

Durch den neuen Unternehmenssitz auf dem Flugfeld wird insbesondere die Zusammenarbeit mit der Werner Heer GmbH gestärkt. Das auf kreativen Möbel- und Innenausbau spezialisierte Unternehmen mietet einen Teil des neuen Gebäudes der Manfred Kristen Gebäudetechnik GmbH. Beide Firmen arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen. „Der Umzug in das gemeinsam genutzte Gebäude ist der nächste Schritt, um diese Zusammenarbeit weiter zu vertiefen“, erklärt Kristen. Bei der Firma Kristen sind sieben Mitarbeiter angestellt,

Geschäftsführer Werner Heer beschäftigt derzeit fünf Mitarbeiter, die 2015 ihren neuen Arbeitsplatz auf dem Flugfeld beziehen können. Gemeinsam bieten beide Firmen geballte Fachkompetenz im Bereich der Gebäudetechnik und Einrichtungsbranche: Die Firma von Manfred Kristen übernimmt für Gewerbe- und Privatkunden im Renovierungs- und Sanierungsbereich verschiedene Leistungen, von der Beratung, Planung bis hin zu Durchführungsarbeiten. Schwerpunktmäßig werden die Gewerke Elektro-, Heizung-, Sanitär-, Putz- und Trockenbau, Fliesenleger, Bodenbelag und Malerarbeiten ausgeführt. Der Bereich Manfred Kristen Elektrotechnik gehört seit 2003 der Elektroinnung Böblingen an. Die Werner Heer GmbH ist auf kreativen Möbel- und Innenausbau spezialisiert, vor allem auf die Planung und den Entwurf von Einrichtungskonzepten für die Gastronomie und Praxen. Zudem bieten die Einrichtungsspezialisten die individuelle Fertigung von Einbaumöbeln an. Der bisherige Firmensitz war in der Böblinger Straße 44 in Sindelfingen. |

Richtfest für neue Kreisgeschäftsstelle und Rettungswache: DRK-Kreisverband Böblingen e.V.

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich für den Neubau des DRK-Zentrums mit Rettungswache auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen fiel am 6. März 2014 der Startschuss zu einem der größten Bauvorhaben in der 148-jährigen Geschichte des DRK-Kreisverbandes Böblingen. Inzwischen konnte am 30.09.2014 bereits Richtfest gefeiert werden und im Herbst 2015 soll das Projekt an der Umberto-Nobile-Straße, dessen Gesamtkosten mit zehn Millionen Euro gedeckelt werden, von rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezogen werden.

Im Altbau keine Perspektiven

Den Neubau auf dem Flugfeld bezeichnete Präsident Michael Steindorfner als besonderen Meilenstein in der langen Geschichte des DRK-Kreisverbandes Böblingen. Zwei Gründe seien es gewesen, die den DRK-Kreisverband Böblingen veranlasst hätten, einen Neubau auf dem Flugfeld zu errichten: Zum einen sei der Kreisverband in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten immens gewachsen. In den ohne-



Im September konnte bereits Richtfest gefeiert werden.

hin schon beengten Verhältnissen sei die Situation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer unerträglicher geworden. Zum anderen sei in dem bisherigen, rund 50 Jahre alten Gebäude, ein enormer Sanierungsbedarf entstanden. Vor diesem Hintergrund hatten sich die zuständigen Gremien für einen Neubau des DRK-Zentrums mit Rettungswache auf dem Flugfeld entschieden und das rund 5.200 Qua-

dratmeter große Grundstück an der Umberto-Nobile-Straße erworben.

Der Bezug des neuen Gebäudes im Herbst 2015 wird gewissermaßen der Auftakt in das große Jubiläumsjahr 2016 sein, in dem das Rote Kreuz im Landkreis Böblingen auf sein 150-jähriges Bestehen zurückblicken kann. |

Neuigkeiten aus dem FORUM 1

Umwelttechnik BW – Raum für innovative Ideen

Die Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz, kurz Umwelttechnik BW, hat seit knapp drei Jahren ihren Sitz im FORUM 1 auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen. Etabliert hat sich dabei auch ein After-Work-Event, das einmal im Quartal im FORUM 1 stattfindet und einen wertvollen Austausch für Unternehmen und Experten der Umweltbranche bietet. Bei der Veranstaltungsreihe erhalten zudem Start-up-Unternehmen regelmäßig die Chance, sich zu präsentieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Im August 2014 wurde die Mietfläche im FORUM 1 auf insgesamt 369 m² erweitert. Der Bedarf an weiteren Büroräumen und Platz für Veranstaltungen nahm über die Jahre zu. Die

Erweiterungsfläche bietet nun breitere Gestaltungsmöglichkeiten. „Wir haben hier im FORUM 1 ein topmodernes und nachhaltiges Büro, das wir nach unseren Wünschen einrichten konnten“, erzählt Geschäftsführer Dr. Hannes Spieth über die Vorzüge des Büro- und Geschäftshauses am Konrad-Zuse-Platz. „Mit einer guten Verkehrsanbindung und der Nähe zu Stuttgart erfüllt das Flugfeld für uns wichtige Standortkriterien“.

Die Umwelttechnik BW bündelt und koordiniert die Aktivitäten des Landes Baden-Württemberg im Bereich Umwelttechnologie und Ressourceneffizienz. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.umwelttechnik-bw.de. |



FORUM 1

Auf der Suche nach Mietflächen in bester Lage?



Ihr Ansprechpartner:
Andreas Binder
Tel. 07031/81707-11

- Handels-,
- Gastronomie-,
- Büro- und
- Ausstellungsflächen

Bereits 80% vermietet!

Mehr Informationen unter
www.flugfeld-unternehmer.info

Das Büro- und Geschäftshaus mit Top-Ausstattung und bester Verkehrsanbindung.
FORUM 1, Konrad-Zuse-Platz 1, Flugfeld Böblingen/Sindelfingen



1 PLANA Küchenland
Auf einer Ausstellungsfläche von 800 m² präsentiert PLANA Küchen für jeden Anspruch und jedes Budget. Weitere Anbieter rund um das Thema Küchen ergänzen die Palette.



2 Sensapolis/Sensadrom
Staunen, lernen, toben. Der Indoor-Erlebnispark bietet immer wieder neue Highlights und Events und ist jetzt um eine Attraktion reicher: die E-Kartbahn Sensadrom.



3 STAR
Das Böblinger Unternehmen STAR Deutschland GmbH baute ein neues Büro- und Dienstleistungsgebäude. Fertigstellung war im September 2014.



4 Hydrobar
Der Böblinger Fachbetrieb für Hydraulik und Pneumatik hat auf dem Flugfeld seinen neuen Standort gefunden.



5 Kistler Gruppe
Der neue Deutschland-Hauptsitz des führenden Messtechnik-Herstellers aus der Schweiz soll 2015 bezugsfertig sein.



6 Ingenieurbüro Stoll + Kollegen
Im Frühjahr 2014 hat die Firma Stoll + Kollegen mit dem Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes und einer Prüfhalle begonnen.



7 DRK
Hier entsteht die neue Kreisgeschäftsstelle und Rettungswache des DRK-Kreisverbandes Böblingen. Der Einzug ist bis Herbst 2015 geplant.



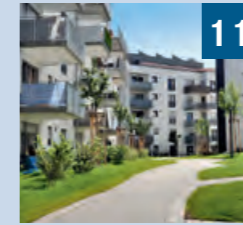
8 Schnür + Haller
Die Firma Schnür + Haller KG, spezialisiert im Bereich der Oberflächentechnik, baut für das Ingenieurbüro und die Tochterfirma AVATEC GmbH ein neues Bürogebäude mit Produktionshalle. Der Einzug ist für Sommer 2015 geplant.



9 Manfred Kristen Gebäudetechnik
Nach 20 Jahren am Standort Böblingen errichtet der Fachspezialist für Umbau- und Renovierungsprojekte auf dem Flugfeld eine neue Büro- und Produktionsstätte, Fertigstellung Frühjahr 2015.



10 MBtech
Die MBtech Group hat im Sommer 2014 mit dem Bau eines neuen Technologie- und Entwicklungszentrums begonnen.



11 Stadthäuser und Wohnungen
Ein Mix aus Miet- und Eigentumsimmobilien in vielen Größen mit verschiedener Ausstattung in unterschiedlichen Preislagen. Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe.



12 PHV-Dialysezentrum
Die Stiftung PHV errichtet ein Dialysezentrum mit 60 Dialyseplätzen und zugehörigem Nephrologischen Zentrum. Die Umsiedlung auf das Flugfeld soll Ende 2015 stattfinden.



13 Parkhaus P1
293 Stellplätze, davon 103 für Dauerparker, stehen den Beschäftigten, Besuchern und Anwohnern zur Verfügung.



14 Schule für berufliches Bildungswesen (IB)
Der Internationale Bund unterrichtet auf dem Flugfeld rund 400 Schüler.



15 Kindertagesstätte/ Stadtteiltreff
Ideal gelegen, bietet die Kita Platz für ca. 100 Kinder. Betreiber ist educare, im Erdgeschoss befindet sich außerdem der Stadtteiltreff.



16 Senioren- und Pflegezentrum
Bis 2015 entstehen hier mit dem „Domizil am See“ 60 barrierefreie Wohnungen mit umfassendem Betreuungsservice sowie ein angegliedertes Pflegezentrum.



17 medicum Gesundheitszentrum
Ärzte verschiedener Fachrichtungen sowie Betriebe, die arztnahe Dienstleistungen bieten, vereinen sich unter einem gemeinsamen Dach.



18 Bahnhofsunterführung
Um das Flugfeld optimal an Böblingen und das Nahverkehrsnetz anzubinden, wurde die Bahnhofsunterführung großzügig bis zum Konrad-Zuse-Platz ausgebaut.



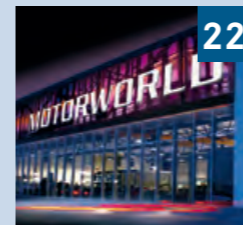
19 Technologie- und Kompetenzzentrum FORUM 1
High-Tech-Standort für zukunftsorientierte Unternehmen. Mietflächen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen.



20 B&B Hotels
Hotelbetrieb (Hotel Garni) mit 100 Gästezimmern für Übernachtung und Frühstück.



21 Alte Wache
Unternehmen aus der Immobilien- und Finanzbranche sowie ein Gastronomiebetrieb nutzen das sanierte Gebäude am Entrée des Flugfelds.



22 MOTORWORLD
Forum für Oldtimer-Fans mit exquisitem Service-Komfort. Ein Themenhotel, Restaurants und eine Veranstaltungshalle ergänzen die Erlebniswelt für alle Freunde des Automobils.



23 MOTORWORLD
Auf einer Nutzfläche von ca. 8.000 Quadratmetern präsentieren sich die Premiummarken Harley-Davidson, Ferrari, Maserati und ein American Diner.



24 Festplatz
Der 12.800 qm große Festplatz bietet mit modernster technischer Ausstattung die Möglichkeit, Veranstaltungen aller Art durchzuführen.





Eigentums- und Mietwohnungen wurden im zweiten Bauabschnitt 2013 fertiggestellt.

Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau Bauen für die Zukunft

Eines der ersten Wohnbauunternehmen auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen befindet sich in der Parkstadt Ost auf der Zielgeraden: Am 1. Juli 2014 feierte das Siedlungswerk den Baubeginn für den letzten Abschnitt zwischen dem Albrecht-Berblinger-Weg und der Richard-Kopp-Straße. Insgesamt 197 Wohneinheiten, knapp 50 Mio. Euro Gesamtinvestitionsvolumen und eine eigene Geschäftsstelle auf dem Flugfeld – eine beachtliche Bilanz über vier Bauprojekte der Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau auf dem Flugfeld.

Am Anfang war vom neuen Stadtquartier lediglich viel Grünfläche zu sehen – heute, im Oktober 2014, leben bereits rund 1.600 Bewohner auf dem Gelände des ehemaligen Landesflughafens. Als das Siedlungswerk 2007 den Kaufvertrag für das erste der vier Bauvorhaben geschlossen hatte, bewiesen die Beteiligten große Weitsicht. Sie sahen für das Flugfeld gute Entwicklungschancen. „Schon früh in einen Zukunftsstandort einsteigen zu können, Zeichen

für soziale Nachhaltigkeit in Wohnquartieren zu setzen und Konversion als Chance für flächensparenden Umgang mit unserer Umwelt, das hat uns begeistert“, erklärt Norbert Tobisch, Geschäftsführer der Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau, über die Entscheidung für das Flugfeldareal. „Es zeigt sich heute in Zeiten weiter angespannter Wohnungsnachfrage, wie wichtig das Flugfeld für die gesamte Region Stuttgart ist“, sagt Tobisch.

Oberbürgermeister Wolfgang Lützner, Vorsitzender des Zweckverbands Flugfeld Böblingen/Sindelfingen, lobt diese Weitsicht des Siedlungswerks und bekräftigt: „Das Flugfeld ist eines der attraktivsten Neubaugebiete in der Region. Hier trifft ein urbanes Lebensgefühl mit allen Annehmlichkeiten eines modernen Stadtteils zusammen“. Schnelle Verkehrsverbindungen in alle Richtungen mit Auto, Bus und Bahn, hervorragende Nahversorgungs- und Gastronomieangebote sowie großzügige Grünanlagen um den Langen See sind vorhanden. „Die neuen Wohngebäude des Siedlungswerks bieten dazu hochwertige Wohnungen zu fairen

Preisen. Wer zu lange zögert, versäumt ganz sicher eine lohnende Investition in das eigene Glück“, meint Lützner zum Angebot des Siedlungswerks.

Das Flugfeld ist ein moderner, junger Stadtteil, der vor allem für Familien attraktiv ist. Im Oktober 2014 lag das Durchschnittsalter der Bewohner bei 31 Jahren, was im Vergleich zu den Altersdurchschnitten von Böblingen und Sindelfingen mit rund 44 Jahren jung ist. „Die Absicht ein urbanes, familienfreundliches



Zahlen, Daten, Fakten:

Das Siedlungswerk war eines der ersten Wohnbauunternehmen, das 2007 ein Grundstück für Eigentums- und Mietwohnungen auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen erworben hatte. Der erste Bauabschnitt bestand aus insgesamt 30 Eigentumswohnungen und 19 Stadthäusern und wurde 2009 fertig gestellt. In einem zweiten Bauabschnitt waren im Jahr 2013 zwischen dem Albrecht-Berblinger-, Auguste-Piccard- und Käthe-Paulus-Weg insgesamt 58 Eigentumswohnungen sowie 21 Mietwohnungen bezugsfertig. Bald fertig gestellt sind weitere 15 Mietwohnungen sowie die neue Geschäftsstelle des Siedlungswerks im dritten Bauabschnitt. Momentan im Bau sind außerdem 54 Eigentumswohnungen, für die der Spatenstich am 1. Juli 2014 erfolgte (siehe Bild).



v.l.n.r Wolfgang Lützner, Norbert Tobisch, Martin Schuder, Dr. Bernd Vöhringer und Alexander Lange beim Spatenstich für den 4. Bauabschnitt.

Neubaugebiet zu schaffen, das hochwertige und bezahlbare Wohnungen schafft, wurde hier vorbildlich umgesetzt“, sagt Oberbürgermeister Dr. Vöhringer über die Parkstadt Ost auf dem Flugfeld. „Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers 22 können sich auf ihren neuen Wohnsitz freuen – von der Kita über Cafés bis hin zu medizinischen Versorgungsmöglichkeiten und Grünanlagen bietet das Flugfeld alles auf einem Areal“, sagt Dr. Vöhringer über die Umgebung der neuen Wohnungen des Siedlungswerks auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen.

Der vierte Bauabschnitt des Siedlungswerks auf dem Flugfeld entsteht derzeit auf dem Baufeld 22, zwischen Albrecht-Berblinger-Weg und Richard-Kopp-Straße. Am 1. Juli 2014 erfolgte der Spatenstich in der Parkstadt-Ost. 54 Eigentumswohnungen entstehen, auf drei Stadthäuser verteilt. Das Angebot an Eigentumswohnungen umfasst 2- bis 4-Zimmerwohnungen mit Wohnflächen von 52 m² bis 144 m², die voraussichtlich im Mai 2016 bezugsfertig werden.



Geschäftsführer Norbert Tobisch sagt über die Ziele des Siedlungswerks, dass die „sozial gemischten Bauprogramme“ für Miet- und Eigentumswohnungen bereits über viele Jahre hinweg vom Siedlungswerk fokussiert werden. „Gerade das Flugfeld als Schmelztiegel für Menschen aus der Region sowie Zugezogene mit einer offenen Haltung bietet beste Voraussetzungen dafür“, ist sich Tobisch sicher. Seit über 60 Jahren ist das Siedlungswerk im Wohnungsbau, der Verwaltung sowie der Vermietung von Häusern, Wohnungen und Gewerbeimmobilien im Raum Stuttgart erfolgreich tätig. Als Voraussetzung für die gewünschte hohe Wohnqualität wird unter anderem eine gute Infrastruktur angesehen, die alle Versorgungsansprüche des täglichen Lebens erfüllt. Auf dem Flugfeld ist eine ausgebaute Infrastruktur bereits vorhanden.

Beachtliche 197 Wohneinheiten wird die Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau in vier Bauabschnitten nach der Fertigstellung 2016 in der Parkstadt Ost realisiert haben. Um

ihre Kunden auch nach dem Kauf bei Verwaltung und Vermietung zu begleiten, baut das Siedlungswerk derzeit ebenfalls eine eigene Geschäftsstelle vor Ort auf dem Flugfeld. |



Aktuell im Bau: 54 Eigentumswohnungen

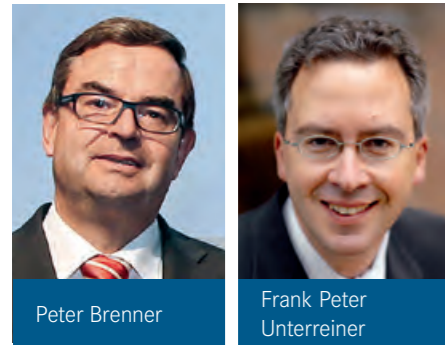


Bereits bezogen: Miet- und Eigentumswohnungen



Interview mit Geschäftsführer Peter Brenner

(geführt von Frank Peter Unterreiner, Herausgeber Immobilienbrief Stuttgart)



Peter Brenner

Frank Peter Unterreiner

U: Herr Brenner, wie ist denn der Vermarktungsstand bei den Grundstücken?

Peter Brenner: Insgesamt haben wir über 45 % der 450.000 m² Nettobaufläche verkauft. Im wohnwirtschaftlichen Bereich sind im Mischgebiet Süd fast alle Grundstücke veräußert, sodass nur noch an der Seepromenade wohnwirtschaftliche Nutzungen möglich sind. Im gewerblichen Bereich wurden in den letzten Monaten ebenfalls viele Grundstücke verkauft. Letztes Jahr wurden rund 60.000 m² verkauft, dieses Jahr erwarten wir etwas weniger.

U: Zufrieden?

Peter Brenner: Mit den Entwicklungen der letzten Monate und dem Vermarktungsstand bin ich zufrieden, ja. Die verkauften Grundstücke zeigen, dass die Standortvorteile des Flugfeldes wahrgenommen werden. Für einige der freien Grundstücke haben wir außerdem Reservierungen vorliegen und über mangelnde Anfragen können wir uns nicht beschweren.

U: Vor zwei Jahren sah das bei den Gewerbebezugszellen noch ganz anders aus. Wodurch wurde der gordische Knoten zerlegt?

Peter Brenner: Der Vermarktungsprozess bis hin zum Grundstückskaufvertrag benötigt natürlich Zeit. Die Abschlüsse, die wir aktuell verzeichnen, wurden in den letzten Jahren gut vorbereitet. Sicherlich spielte für die Entscheidung einiger Investoren auch die wirtschaftliche Lage eine wichtige Rolle, die uns in letzter Zeit gut in die Karten gespielt hat. Ebenfalls positiv ausgewirkt haben sich sicherlich die Meldungen, dass einige bekannte Unternehmen auf das Flugfeld ziehen. Das wirtschaftsstarke Umfeld spielt für Investoren und Unternehmen schließlich eine wichtige Rolle bei der Standortwahl neuer Bauprojekte – ebenso wie unsere hervorragenden Standortvorteile.

U: Erhöhen Sie aufgrund der Nachfrage die Grundstückspreise?

Peter Brenner: Unsere Quadratmeterpreise befinden sich innerhalb einer größeren Preisspanne, von 230 Euro bis hin zu 600 Euro, da sie sich nach der jeweiligen Lage des Baufeldes und dem Maß der baulichen Nutzung richten. Wir sind überzeugt, dass wir marktgerechte Preise anbieten, die den Standortvorteilen entsprechen, weshalb wir keinen Grund sehen, die Preise zu ändern.

U: Können Sie aktuell überhaupt noch größere Gewerbebezugszellen anbieten oder müssen Sie die Flächen für das eventuell kommende Zentralklinikum reservieren?

Peter Brenner: So schnell gehen uns die Grundstücksflächen nicht aus, auch wenn bereits über 45 % verkauft sind. Beispielsweise ist das Baufeld Nr. 46 noch verfügbar, mit einer Grundstücksgröße von 22.420 m² und einer BGF von 42.600 m². Für ein Zentralklinikum auf dem Flugfeld fehlen momentan noch Gremienbeschlüsse, weshalb es bisher keine Verträge für bestimmte Grundstücke dafür gibt.

U: Die MOTORWORLD ist ein wirklicher Erfolg und voriges Jahr durch zwei Neubauten gewachsen. Gibt es hier weitere Expansionspläne?

Peter Brenner: Die MOTORWORLD ist in der Tat ein sehr erfolgreicher Besuchermagnet und Andreas Dünkel hat ein gutes Gespür für das Flugfeld bewiesen. Es gibt weitere Expansions- und Investitionspläne, für die Verhandlungen laufen.

U: Was gibt es Neues zum Thema Hotels?

Peter Brenner: Ein weiteres Vier-Sterne-Hotel, neben dem V8-Hotel in der MOTORWORLD, könnte sich Andreas Dünkel auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen vorstellen. Konzepte wurden bereits diskutiert und werden derzeit verhandelt. Ein weiteres Ein-Sterne-Hotel à la B&B-Hotel ist nicht geplant, da wir diesen Bedarf auf dem Flugfeld als gedeckt ansehen.

U: Entlang des Langen Sees sind Punkthäuser geplant, wie ist da der aktuelle Stand?

Peter Brenner: Für die Bebauung entlang der Seepromenade am Langen See gibt es bisher nur die Absicht, in diesem Mischgebiet Wohnen und Arbeiten nachhaltig zu verbinden. Zurzeit wird im Rahmen einer Machbarkeitsstudie eine Gebäudetypologie forciert. Wenn wir diese

Typologiestudie ausgewertet haben, ist ein Investoren- und Architektenwettbewerb geplant. Anschließend wird sich dann zeigen, ob es zu Punkthäusern kommt.

U: Jedes Großprojekt hat Probleme, wo klemmt es bei Ihnen?

Peter Brenner: Bereits heute wohnen rund 1.600 Bewohner hier und bis Mitte 2015 werden weitere 52 Häuser, Stadthäuser, Reihen- und Doppelhäuser und 397 Wohnungen entstehen. Dadurch haben wir jedoch wie viele Stadtteile derzeit das Problem, dass unsere Kitaplätze nicht ausreichen. Unsere Flugfeld-Kita ist mit 100 Kindern voll belegt. Es müssen weitere Kitaplätze auf dem Flugfeld geschaffen werden. Dazu benötigen wir natürlich auch mehr Erzieherinnen, die in der Region leider Mangelware sind.

U: Wann, schätzen Sie, ist die Bebauung des Flugfelds abgeschlossen?

Peter Brenner: Als Zielmarke des Zweckverbands Flugfeld haben wir in unserem aktuellen Businessplan das Jahr 2025 angepeilt. Bis dahin sollen die Grundstücke auf dem Flugfeld verkauft sein. Wann die letzte Bebauung letztendlich abgeschlossen sein wird, hängt natürlich von vielen Faktoren ab, beispielsweise von der Konjunktur und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

U: Haben Sie einmal hochgerechnet, wie viele Millionen bis dahin investiert sind, wie viele Menschen dann etwa auf dem Flugfeld wohnen und arbeiten werden?

Peter Brenner: Die Investitionskosten lassen sich nur schwer hochrechnen, da diese je nach Nutzungsvarianten natürlich stark variieren. Hochrechnungen für die Bewohner sind da eher realistisch: Wir rechnen damit, dass bis 2025 Wohnbauten für rund 4.000 Menschen auf dem Flugfeld realisiert werden und sich wirtschaftsstarke Unternehmen ansiedeln, die rund 7.000 Arbeitsplätze auf das Flugfeld bringen. |



Flugfeld Firmenlauf startete am 24. September 2014 in die dritte Runde

Bereits zum dritten Mal fand der Flugfeld Firmenlauf am 24. September 2014 um 18 Uhr statt und führte knapp fünf Kilometer über das Flugfeld Böblingen/Sindelfingen. Gestartet wurde auf der Flugfeld-Allee auf Höhe des Sensapolis. Die Strecke verlief anschließend über die Elly-Beinhorn-Straße und Liesel-Bach-Straße zum Langen See, der einmal umrundet wurde. Danach ging es für die Läufer an der Flugfeld-Allee entlang bis zum Ziel, das sich wie im letzten Jahr auf Höhe des Sensapolis befand.

Mitarbeiter, Auszubildende und Praktikanten von Unternehmen, Behörden und Einrichtungen sowie Schüler und Studenten waren dazu eingeladen mitzulaufen. Neu in diesem Jahr war eine Teilnahme für Walker und Nordic-Walker. Die Wertung der Teilnehmer erfolgte in einer Einzel- und einer Teamwertung. Sieger waren die Teilnehmer des Mercedes-Teams des „SG Stern Sindelfingen“, der die größte Gruppe angemeldet hatte und in allen Kategorien am schnellsten war. Nach dem Lauf gab es eine After-Run-Party im Sensapolis. |



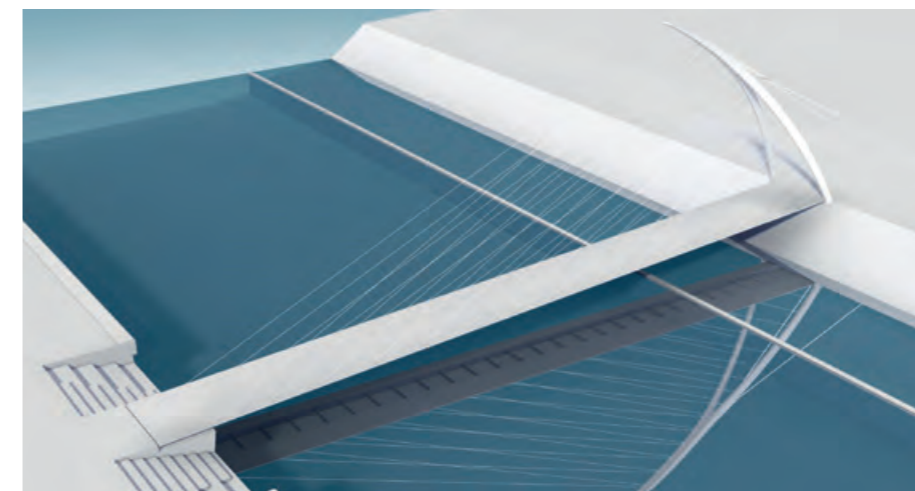
Mehr als 2.500 Läufer beteiligten sich mit insgesamt 185 Teams.

Eine Brücke über den Langen See – kürzere Wege und Wiedererkennungswert

Bisher sind die Laufwege für Fußgänger vom Gewerbegebiet Nord auf dem Flugfeld zur gegenüberliegenden Parkstadt, mit Nahversorgungsmöglichkeiten am Leonardo-da-Vinci-Platz und zum S-Bahnhof relativ weit. Der See mit einer Länge von einem Kilometer muss stets an einer Seite halb umrundet werden, um auf die andere Seite zu gelangen. Die geplante Brücke verkürzt diese Distanz, verbindet gleichzeitig symbolisch die Städte Sindelfingen und Böblingen und soll durch ihre architektonische und gestalterische Erscheinung zum Wiedererkennungswert des Langen Sees beitragen. Die Zweckverbandsversammlung hat sich dazu für ein Konzept des Stuttgarter Ingenieurbüros Schlaich Bergmann und Partner (sbp) entschieden.

Für die Überquerung des Langen Sees soll eine Brückenlösung umgesetzt werden, die folgende Kriterien berücksichtigt: städtebauliche Integration, Transparenz, Wirtschaftlichkeit, Zeichenhaftigkeit und Robustheit. Weitere Anforderungen wie die Breite sowie die Bau- und Unterhaltungskosten wurden vorab analysiert und in einer Machbarkeitsstudie berücksichtigt. Als Materialien werden Stahl und Beton aufgrund deren Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit favorisiert. Als Brückenbelag ist nach dem Konzept der sbp GmbH ein Dünnschichtbelag auf Epoxidharzbasis vorgesehen, der robust, rutschfest und pflegeleicht ist. Die Brücke soll eine Spannweite von ca. 50 Meter und der Brückenmast eine Höhe von 15 Meter erhalten.

Aus unterschiedlichen vorgeschlagenen Brücken-Typen wird eine „Harfenbrücke“ favorisiert, die ein spannungsgeladenes Landschaftszeichen setzt. Das Thema Fliegen und Leichtigkeit wird durch diese Brückenform aufgegriffen. Die Brücke lenkt die Aufmerksamkeit des Betrachters zwar auf sich, jedoch wird das Erscheinungsbild des Sees, insbesondere seine Länge, nicht gestört. Die Asymmetrie führt zudem zu einer Betonung des Südufers und setzt zur dichten Bebauung des Nordufers ein Gegengewicht. Bisher wurde diese Form einer Schrägseilbrücke als Fußgänger- und Radwegbrücke in Deutschland noch nicht realisiert, sodass ein weiteres Alleinstellungsmerkmal auf dem Flugfeld entsteht. |



Zahlen, Daten, Fakten:

Geplante Konstruktion

Konstruktionsart: Harfenbrücke

Spannweite: ca. 50 Meter

Brückenmast: 15 m hoch

Brückenbreite: 4,0 Meter

Belag: Stahlbetonplatte mit Dünnschichtbelag auf Epoxidharzbasis

Bauzeit: ca. 1 Jahr

Öffentliche Parkplätze Parkgebühren auf dem Flugfeld

Ende Oktober 2014 trat eine Parkraumsatzung in Kraft, die das Flugfeld in vier kostenpflichtige Parkzonen einteilt, die nach und nach mit Parkautomaten ausgestattet werden sollen. In einem ersten Schritt werden ab dem 15. November 2014 öffentliche Parkplätze rund um den Böblinger Bahnhof, im Mischgebiet Parkstadt Ost und auf dem Festplatz kostenpflichtig. Je nach Aufsiedlung werden in weiteren Bereichen Parkautomaten aufgestellt.

Vorhandener, öffentlicher Parkraum soll fair und sinnvoll genutzt werden. In letzter Zeit sind Konflikte zwischen Bewohnern, Besuchern, Arbeitnehmern und Pendlern aufgrund des knapper werdenden öffentlichen Parkraumes aufgetreten. Die neue Bahnüberführung, die Schließung der P+R-Anlage am Böblinger Bahnhof, das Einkaufcenter Mercaden und weitere Faktoren führen zu einem regen Parkplatzsuchverkehr.

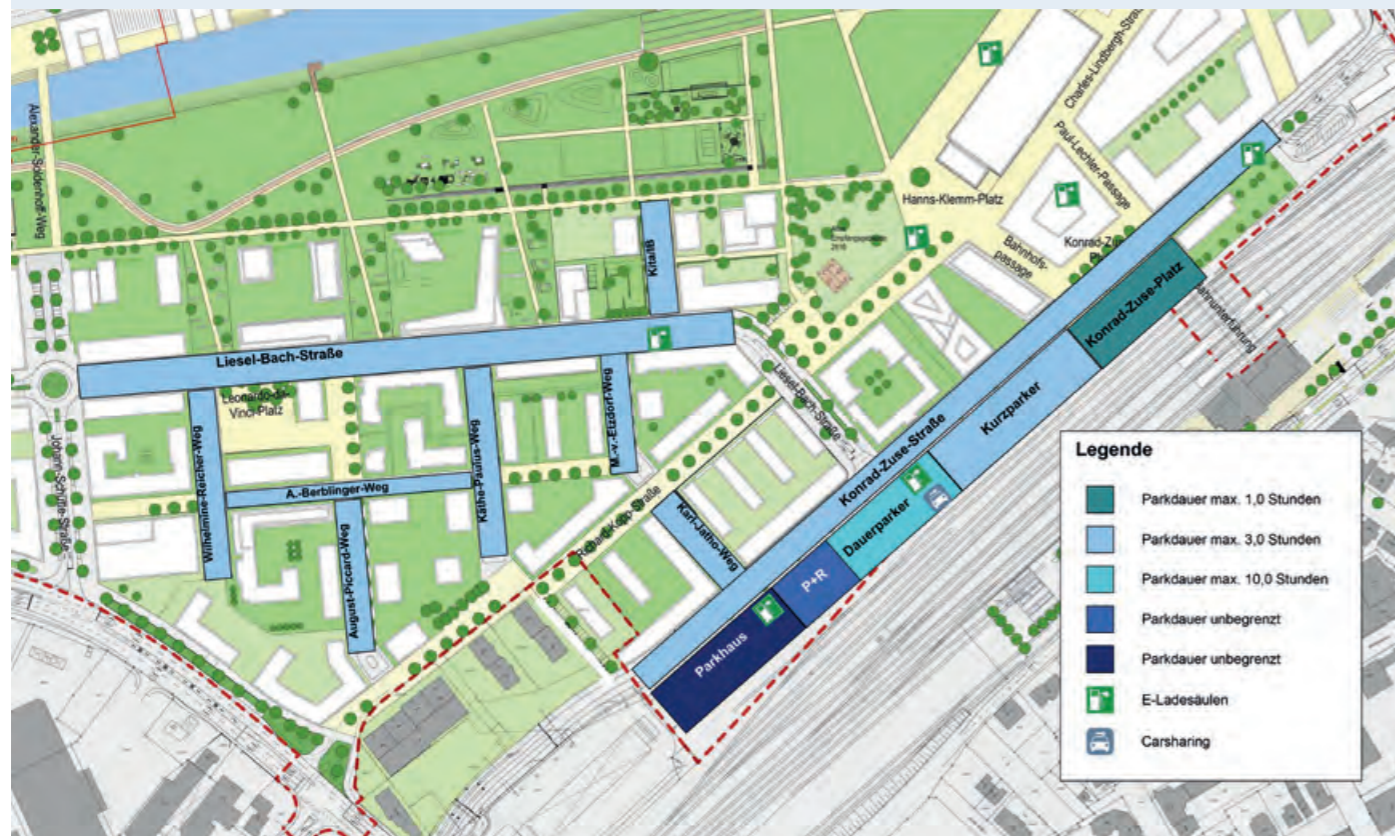
Eine effektive und gerechte Form der Nutzung öffentlicher Parkflächen erfolgt über die zeitliche Begrenzung der Parkdauer und über die kostenpflichtige Bewirtschaftung. Dadurch werden die öffentlichen Parkmöglichkeiten fair geordnet und durch weniger zugestellte Straßen wird ein fließender Verkehrsfluss auf dem Flugfeld erhalten. Die Parksituation auf dem Flugfeld wird dadurch an das erhöhte Verkehrsaufkommen angepasst.

Der Festplatz kann mit 446 Parkplätzen – außer an Veranstaltungstagen – als Parkfläche genutzt werden. Die kostenpflichtige Parkdauer von Montag bis Sonntag beginnt jeweils um 8 Uhr und endet um 24 Uhr. Die restlichen öffentlichen Parkplätze werden in einem ersten Schritt ab dem 15. November 2014, Mo- Fr von 8-18 Uhr und Sa 8-14 Uhr, kostenpflichtig. Der Sonntag ist kostenlos. Werktags kann zwischen 18 Uhr abends und 8 Uhr morgens umsonst geparkt werden.

Die Nutzung der Parkplätze auf dem gesamten Flugfeld ist für elektrisch betriebene Fahrzeuge bis zum 31. Dezember 2015 für alle Parkraumzonen kostenlos. Eine Nutzung der Stellplätze und Ladesäulen ist allen E-Fahrzeugen gestattet, also nicht auf Fahrzeuge von bestimmten Anbietern, beispielsweise „car2go“ beschränkt.



Weitere Informationen rund um die Parkraumbewirtschaftung erhalten Sie auf unserer Website unter folgendem Link <http://www.flugfeld.info/de/wohnen-und-arbeiten/oeffentliche-parkplaetze.html>



Wohnbau

Bewohnerstatistik des Flugfelds Böblingen/Sindelfingen

Im Oktober 2014 wohnen bereits rund 1.600 Menschen auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen in Miet- und Eigentumsimmobilien. Da bis Mitte 2015 rund 50 neue Stadthäuser, Reihen- und Doppelhäuser sowie circa 400 Wohnungen fertiggestellt werden, wird sich die Zahl der Bewohner im kommenden Jahr weiter vergrößern. Hochrechnungen erwarten bis zum Jahr 2025 rund 4.000 Bewohner. Der Großteil der bisherigen Bewohner zog laut den Meldungen des Bürgeramtes Böblingen aus dem Landkreis Böblingen und der Region Stuttgart auf das Flugfeld.

Ein junger Stadtteil

Derzeit ist der neue Stadtteil mit einem Durchschnittsalter von 31 Jahren im Vergleich

zu den Durchschnittswerten der Städte Sindelfingen und Böblingen sehr jung. Laut den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes Baden-Württemberg hatte Böblingen im Jahr 2012 ein Durchschnittsalter von 44 Jahren, Sindelfingen hatte ein Durchschnittsalter von 43 Jahren. Für das Jahr 2030 wird für beide Städte ein Durchschnittsalter von 45 Jahren erwartet.

Weitere Betreuungspätze notwendig

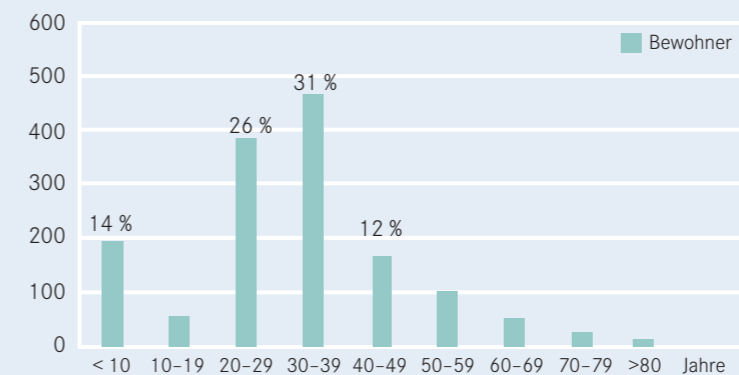
Unter anderem entscheiden sich viele junge Familien für ein Wohnquartier auf dem Flugfeld. Die modern ausgestattete Flugfeld Kita, die von educcare zweisprachig betrieben wird, ist mit 100 Plätzen bereits voll belegt. Da die Nachfrage nach Kitaplätzen für weitere

Kinder sehr hoch ist, sind zusätzliche Betreuungspätze gefragt. Bis zu einem möglichen Neubau einer weiteren Kita auf dem Flugfeld werden schnelle Betreuungslösungen gesucht.

Neubauwohnungen sind gefragt

Auskünfte über freie Miet- und Eigentumsimmobilien auf dem Flugfeld erhalten Interessenten direkt bei den Projektpartnern. Eine Liste der Ansprechpartner, Informationen zum Flugfeld-Treff, der Interessensgemeinschaft der Flugfeld Bewohner und weitere Informationen rund um das neue Stadtquartier erhalten Sie auf der Website des Flugfeldes unter folgendem Link: www.flugfeld.info/de/wohnen-und-arbeiten

Altersstruktur der Flugfeld Bewohner



Auswertung der Flugfeld Einwohner von Oktober 2014, Quelle: Bürgeramt Böblingen
Durchschnittsalter der Flugfeld Bewohner derzeit: 31 Jahre

Zahlen, Daten, Fakten:

- Stand Oktober 2014: Über 1.600 Bewohner
- Davon über 200 Kinder unter 10 Jahren
- Durchschnittsalter 31 Jahre
- Bis Mitte 2015 entstehen rund 50 neue Stadthäuser und ca. 400 weitere Wohnungen
- Zuzüge zum Großteil aus Stuttgart und dem Landkreis Böblingen

Impressum

**Zweckverband Flugfeld
Böblingen/Sindelfingen**
Konrad-Zuse-Platz 1
71034 Böblingen
E-Mail: mail@flugfeld.info

Verantwortlich:

Zweckverband Flugfeld
Böblingen/Sindelfingen
Peter Brenner Geschäftsführer

Redaktion:

Zweckverband Flugfeld
Lisa Kuttler

Gestaltung:

Karius & Partner

Informationsanforderung:

mail@flugfeld.info

Bildnachweis:

DRK-Kreisverband Böblingen (Seite 3)
Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau (Seite 1, 2, 10, 11)
Schnür + Haller (Seite 5)
Immobilienbrief Stuttgart (Seite 12)